



ALPHAZIRKEL Delegationsreise



KEN IA



Exkursion zu den Learning Lions am Lake Turkana
Entrepreneurship und innovative Start-up Kultur Afrikas
Natur- und Wildtiererlebnisse in einer der exklusivsten Lodges

ALPHAZIRKEL Delegationsreise von Andreas E. Mach für mehr Bildung und Arbeit in Afrika: Afrika braucht Europa und Europa braucht Afrika



“Learning Lions & Entrepreneurs at Lake Turkana”

- Erfahren Sie mehr über Impact Investment in Bildung: Der Learning Lions Campus von Ludwig Prinz von Bayern im ländlichen Norden Kenias folgt dem Motto: "Armut bekämpfen durch digitale Chancen".
- Übernachten Sie im "The Norfolk", einem führenden Hotel im Kolonialstil, das seit dem britischen Empire in Nairobi steht und in dem die dänische Schriftstellerin Karen Blixen wohnte, die "eine Farm in Afrika" hatte. Essen Sie mit kenianischen Meinungsführern zu Abend.
- Lernen Sie Afrika, den Kontinent des 21. Jahrhunderts, kennen sowie florierende kenianische Start-ups und knüpfen Sie Kontakte mit ihnen und dem Campus von IESE in Nairobi, einem akademischen Innovation Hub!
- Erleben Sie die kenianische Tierwelt, Natur und Lebenskultur kennen in einer der schönsten Game Lodges von Afrika, dem Massai Mara Bushtop Camp im Massai Mara Nationalpark mit Game Drives, Hot Air Ballon Exkursion, Bush Breakfast , Walking Safari und Besuch eines typischen Massai Dorfes – im exklusiven style einer der schönsten „game lodges“ Afrikas.



field-trip

ALPHAZIRKEL
International



to
North Kenya

Programm | 8. bis 20. Oktober 2023



Tag 1 | Sonntag, 8. Oktober 2023



- Anreise nach Nairobi von München über Frankfurt mit der Lufthansa in Business Class (bei Wunsch auch gerne einen Tag früher). Abflug in München um 9.00 Uhr und Ankunft in Nairobi um 20.30 Uhr.
- Transfer vom Flughafen Nairobi zum [Hotel Fairmont The Norfolk](#), dem ersten Luxushotel Ostafrikas, eröffnet im Jahre 1904. In diesem schönen 5 Sterne Hotel mit kolonialem Charme und einem großen Park haben wir Deluxe Zimmer mit Gartenblick für Sie bestellt.
- Die Schriftstellerin Karen von Blixen und ihr Mann Bror hatten in dem Hotel ihre Stadtresidenz. Unser Lektüretipp für die Reise: [Karen Blixen: „Jenseits von Afrika“](#), [Manesse Verlag](#), das Buch schicken wir Ihnen vorab zusammen mit Informationen über die Learning und Entrepreneur Lions, ein echtes Vorzeigeprojekt für Bildung und Arbeit im ruralen Afrika.
- Das Abendessen können Sie in Ihren komfortablen Zimmern nach Wunsch einnehmen und sich ausruhen.



The Norfolk Hotel, 1928



The Norfolk Hotel, today: Fairmont The Norfolk

Tag 2 | Montag, 9. Oktober 2023

- Nach dem Frühstück im Hotel Besuch kenianischer Start-ups (z.B. Skygarden, Synnefa, Twiga Food) und der Partneruniversität der IESE Business School, wo wir mit afrikanischen Studenten, Professoren und Absolventen der IESE Executive Business School diskutieren. Das kenianische Startup Ecosystem ist das am besten entwickelte auf dem afrikanischen Kontinent. Einige der bahnbrechenden zukunftsorientierten Startups, die auf dem afrikanischen Kontinent die Finanzströme, Ausbildung, Infrastruktur, Logistik und Human Resources disruptiv erfasst haben, sind zum Rückgrat der gegenwärtigen afrikanischen Entwicklung geworden.
- Wir besuchen auch Kibera, die andere Welt, den größten städtischen Slum in Afrika, über den ein britischer Journalist geschrieben hat: *„Though this Nairobi district happens to be one of the poorest and dirtiest in Afrika, a high and rigorous investment in education makes Kibera one of the slums with highest level of hope“*.
- Dinner im Hotel Fairmont The Norfolk mit der kenianischen Start-up Unternehmerin Mrs. Juliana Rotich, die Preisträgerin des German African Prize 2019, der ihr von Angela Merkel übergeben wurde für ihre herausragenden Leistungen im Bereich Social and Impact Entrepreneurship im Rahmen der digitalen Revolution in Afrika. Unsere Gesprächspartner werden auch sein S.E. der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kenya sowie S.D. Prof. Dr. Heinrich von Liechtenstein, der Chef der IESE Business School und zuständig für Afrika.
- Übernachtung im Hotel Fairmont The Norfolk.



Foto: Mrs. Juliana Rotich

Start-ups: Twiga Foods, Synnefa, Sky.Garden



skygarden®

 Synnefa

- **Twiga Foods** wurde 2014 gegründet. Die mobilfunkgestützte Lieferplattform ermöglicht es Verkäufern, die Kioske und Marktstände in Nairobi betreiben, die Lieferung von Produkten zu niedrigen Kosten zu bestellen, und zwar rechtzeitig, d. h. schneller als dies auf informellen Märkten möglich ist. Zu diesen Produkten gehören Bananen, Kartoffeln, Tomaten und Zwiebeln, und es werden wöchentlich über 4000 Bestellungen bearbeitet.
- **Sky.Garden** ist eine Software-as-a-Service (SaaS)-Plattform für den mobilen Handel, die speziell für afrikanische Unternehmen entwickelt wurde. Die E-Commerce-Plattform verbindet Händler und Verbraucher über eine einfach zu bedienende Plattform, die Zahlungs- und Versandmöglichkeiten sicherstellt und es Händlern, KMUs und etablierten Unternehmen ermöglicht, ihre Produkte zu verkaufen.
- **Synnefa** ist ein 2021 gegründetes Agritech-Startup, das in den Bereichen Landwirtschaft, Greentech, Software-as-a-Service (SaaS), Internet der Dinge und maschinelles Lernen tätig ist. Synnefa hat ein Dashboard für landwirtschaftliche Daten entwickelt, das es den Nutzern ermöglicht, die Landwirtschaft zu vereinfachen. Das Unternehmen beschäftigt rund fünfzig Mitarbeiter und hat seinen Hauptsitz in Nairobi, Nairobi Area, Kenia.

Tag 3 | Dienstag, 10. Oktober 2023



- Nach dem Frühstück geführte Besichtigung durch Kibera.
- Anschließend Transfer zum Flughafen Nairobi Wilson Airport. Abflug um 14.25 Uhr mit Skyward Express nach Lodwar/Lake Turkana. Ankunft um 16.15 Uhr.
- Transfer in die einfache, aber bestmögliche Lodge der Region: Das [Cradle Tented Camp](#) ist komfortabel und hat Zimmer in Steingebäuden und Zelten mit Klimaanlage und Badezimmer. Das Gelände besitzt einen Swimming Pool und ein Restaurant. Es ist die bestmögliche Unterkunft in dieser entlegenen Region, wo wir vier Nächte verbringen werden.
- Abendessen mit S.K.H Ludwig Prinz von Bayern, dem Co-Initiator des Projektes „[Learning Lions](#)“ und seinem Team.



Fotos: Campus Learning Lions mit dem Team und Studenten

Turkana



- Turkana ist eine der ärmsten Regionen Afrikas. Die Gegend liegt im Dreieck Äthiopien, Süd-Sudan, Uganda in Nord-Kenia und verfügt neben einer sehr schlechten Infrastruktur über so gut wie keine Arbeitsplätze. Learning Lions versucht mit diesem Campus „fight poverty through digitalization“ ein Modell für Afrika zu entwickeln, das in den ärmsten Gegenden Afrikas die Lebensbedingungen der Menschen deutlich verbessern könnte. Die Region ist landwirtschaftlich sehr schlecht nutzbar, weil die Böden dafür nicht geeignet sind und Niederschläge fehlen. Die Versorgung der Bevölkerung muss daher mehrere Stunden über Land transportiert werden. Die Bevölkerung von annähernd 1 Mio. Menschen lebt überwiegend in traditionellen, tribalen und sehr armen Lebensbedingungen. Kleinstgewerbe gibt es bei Korbmachereien, Werkstätten und Kiosk-Kleinhandel, alles Bereiche, in denen es keine Skalierungsmöglichkeiten oder ausreichende Verdienstmöglichkeiten gibt. Besonders davon betroffen sind die Jugend und die jungen Erwachsenen, die keine Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten besitzen. Turkana hat aber ein unerschlossenes Potential an Talenten, die über den Zugang zum Netz in den entlegensten Gegenden die Möglichkeit haben, ihre Lebensbedingungen deutlich zu verbessern.
- Das Startup „Learning Lions“ ist ein Dienstleister, Inkubator und Co-Working Space Anbieter, der junge Erwachsene aus dem ländlichen Afrika ausbildet, um digitale Dienstleistungen für internationale Kunden erbringen zu können. Die junge Bevölkerung Afrikas macht etwa 75 % der Bevölkerung des Kontinents aus. Daher hat „Digital Lions“ in der Turkana Region einen Campus zur Ausbildung der Jugend der Region für digitale Dienstleistungen geschaffen:

„A home to learn, earn & innovate“ - aus Lernenden werden Entrepreneurere

Tag 4 | Mittwoch, 11. Oktober 2023

Learning & Entrepreneur Lions



- Nach dem Frühstück Fahrt zum Campus von Learning Lions und Einführung durch das Team. Besichtigung des Campus und des Projekts, Diskussion mit Studenten, Erläuterung der Ausbaupläne und Finanzierung.
- Das prämierte Campus wurde errichtet von einem der wichtigsten Architekten unserer Zeit, der einen Lehrstuhl an der TU München innehat: **Professor Francis Kéré** ist ein international renommierter Architekt aus Burkina Faso und der Preisträger des Pritzker Architecture Prize 2022. Er ist bekannt für seine innovativen Designs und nachhaltigen Bautechniken.
- Besuch von zwei Samburu Dörfern mit Einrichtungen des Hilfsvereins Nymphenburg e.V., eine interessante Erfahrung darüber, was Hilfe zur Selbsthilfe mit einfachen Mitteln bewirken kann.
- Abendessen mit den Initiatoren von Learning Lions, und Übernachtung in der Cradle Tented Lodge in Lodwar.



Fotos: Campus Learning Lions, Unterricht und Professor Francis Kéré (rechts)

Tag 5 | Donnerstag, 12. Oktober 2023



- Nach dem Frühstück im Camp, Ausflug an den Lake Turkana und weitere Gespräche mit den Learning Lions Studenten.
- Wir wollen Prinz Ludwig von Bayern und dem Learning Lions Campus finanziell und ideell mit Aufträgen aus Deutschland, aber auch mit finanziellen Zuwendungen helfen, damit das Vorzeigeprojekt für „digital learning for remote regions in Africa“ an vielen Stellen kopiert und eine lebensfähige Grundlage für die Bewohner und ihre Familien geschaffen wird, um ein würdevolles Leben in ihrer Heimat mit Bildung, Arbeit und medizinischer Versorgung zu führen.
- Mittags: einfaches Picknick am Strand des Lake Turkana und Besuch eines Samburu Dorfes.
- Am Nachmittag Besuch des Social Entrepreneur Projektes, ein afrikanisches, touristisches Camp neben dem Campus am breiten Sandstrand des Lake Turkana, deren Erlöse den Learning Lions und den partizipierenden social investors zufließen werden.
- Abendessen und Übernachtung in der Cradle Tented Lodge in Lodwar.



Fotos: Aussichtspunkt Lake Turkana

Die Kultur der Samburu

In einem Dorf der Samburu werden wir viel über die Kultur dieses stolzen Stammes erfahren.

Die Samburu sind ein nilotisches Volk im Norden Kenias und halten meist Rinderherden. Ihre Sprache ist, wie die ihrer nahen Verwandten Massai, Maa. Der Name des Volkes soll sich vom Maa-Wort „o-sampurumpuri“, welches Schmetterling bedeutet, ableiten. Andere meinen jedoch, dass er vom Wort Samburr abstammt, dem traditionellen Lederbeutel, der zum Transport von Fleisch und Honig von den Samburu auf dem Rücken getragen wird.

Die Samburu sind im 16. Jahrhundert aus dem Norden in das heutige Kenia eingewandert. Dort leben sie vorwiegend in der zentralkenianischen Hochebene im Laikipia Distrikt.

Unterbrochen von einigen felsigen Hügeln ist die Landschaft geprägt von offener Gras- und Dornbuschsavanne. Die Lebensader des Gebietes ist der Uaso Nyiro.



Fotoquelle Alamy: Kultur der Samburu

Tag 6 | Freitag, 13. Oktober 2023

Lake Turkana Explorer



- Nach dem Frühstück besuchen wir per Jeep und Boot die Lake Turkana Region.
- Turkana ist der salzigste der großen Seen Afrikas und ein hervorragendes Labor für die Erforschung von Pflanzen- und Tiergemeinschaften. Die drei Nationalparks um den ehemaligen „Rudolfs-See“ dienen als Zwischenstopp für wandernde Wasservögel und sind wichtige Brutstätten für Nilkrokodile, Nilpferde und eine Vielzahl giftiger Schlangen. Die Koobi-Fora-Lagerstätten, reich an Säugetier-, Weichtier- und anderen Fossilienresten, haben mehr zum Verständnis der Paläo-Umwelt beigetragen als jede andere Stätte auf dem Kontinent.
- Das [Wüstenmuseum Loiyangalani](#) liegt auf einem Hügel vor der Kulisse des malerischen Turkana-Sees, auch bekannt als „Jademeer“, und wurde im Juni 2008 eröffnet. Es konzentriert sich auf das Leben der acht in der Region lebenden Gemeinden. Die acht Gemeinden sind Turkana, El-molo, Rendille, Samburu, Gabra, Watta, Borana und Dassanach. Um die einzigartigen Kulturen in dieser Region zu erkennen und ihrem Auftrag zur Bewahrung und Förderung des reichen Kultur- und Naturerbes Kenias nachzukommen, beschlossen die Nationalmuseen Kenias, in der Region ein Museum einzurichten.
- Loiyangalani ist eine kleine Stadt an der südöstlichen Küste des Sees. Der Name Loiyangalani bedeutet in der einheimischen Samburu-Sprache „ein Ort mit vielen Bäumen“ und ist auch die Heimat der El Molos, einer fast ausgestorbenen Gemeinschaft. Die Stadt entstand aus einer Süßwasserquelle und kann als Oase in der Wüste bezeichnet werden. Aufgrund der einzigartigen Wüstenumgebung gepaart mit dem reichen kulturellen Lebensstil der Menschen am Turkana-See entwickelt es sich schnell zu einer Attraktion, die die wenigen Besucher der Region erleben können.
- Nach diesen Erlebnissen in der unberührten und entlegenen Region im Norden Kenyas kehren wir in unsere einfache Lodge zum Abendessen und Übernachtung zurück.

Tag 7 | Samstag, 14. Oktober 2023



- Vormittags zur freien Verfügung.
- Mittags: Abschiedsessen mit S.K.H. Prinz Ludwig von Bayern und seinem Team.
- Anschließend Fahrt zum Flughafen Lodwar und Abflug um 16.25 Uhr nach Nairobi mit Skyward Express.
- Transfer zum [Karen Gables Manor](#), einem kleinen, charaktvollen Kolonialhotel in Nairobis Villenviertel um die Farm der Karen Blixen mit einem Park, in dem wir zu Abend essen. Es ist ein echtes Zuhause und bietet zahlreiche private Plätze zum Sitzen und Entspannen. Es liegt nur 30 Autominuten vom internationalen Flughafen Jomo Kenyatta und 15 Minuten vom Flughafen Wilson entfernt.
- Abendessen im Hotel und Übernachtung in komfortablen Zimmern des Karen Gables Manor.



Foto:s Karen Gables Manor

Tag 8 bis 12 | Luxus im Masai Mara National Park Sonntag bis Donnerstag, 15. bis 19. Oktober 2023



Nach dem hervorragenden Frühstück fahren wir am Sonntag, dem 15. Oktober wieder an den Nairobi Wilson Airport und fliegen zu einer der schönsten Lodges Afrikas, wo wir vier Nächte bleiben: Im [Masai Mara Bushtops Luxury Camp](#). Täglich werden uns dort neben Lunches und Dinners im exzellenten Restaurant und den „game drives“ außergewöhnliche Natur- und Wildtiererlebnisse in einem luxuriösen Ambiente geboten, ein wichtiger Wirtschaftszweig des afrikanischen Tourismus. Dazu gehören u.a. ein Bush-Breakfast, ein romantisches Busch-Dinner und die täglichen „game drives“ in privaten Jeeps (morgens und abends) mit entsprechend ausgebildeten Rangern. Eine zweistündige begleitete „walking Safari“ ist ebenfalls möglich. Highlight des Aufenthaltes mit vier Nächsten sind die Ballon-Safari bei Sonnenaufgang über die Wildtierherden des Masai Mara Nationalparks sowie der Besuch des nahegelegenen Masai Dorfs mit einem Camp Guide, um die Masai Kultur besser kennenzulernen. Afrika auf diese Weise zu erleben, der Kontrast zu unserem Programm in Nairobi und am Lake Turkana, spiegelt die Gegensätze, aber auch die Chancen des Kontinent wider. Dieses Afrika Erlebnis wird Ihnen immer in Erinnerung bleiben.



Fotos: Mara Bushtops Camp

Die Mara Bushtops Lodge (*****) im Nationalpark Masai Mara



- Das Mara Bushtops Luxury Camp liegt im Masai Mara Nationalpark, in kurzer Distanz zum Zusammenfluss des Talek und des Mara Rivers, dort wo Millionen Tiere der Migration das Flusssystem überqueren. Die nächste Umgebung des Camps setzt sich aus verschiedenen Landschaften zusammen: weites Grasland, kleine Wäldchen und eine Vielfalt an Flüssen, die diversen Habitats sorgen für herrliche, abwechslungsreiche Tiererlebnisse. In dieser Gegend wurde der berühmte Film über die Gepardin Maleika gedreht. Die Wildtierpopulation umfasst Löwen, Geparden, Hyänen, große Herden von Elefanten, Büffeln und verschiedenen Antilopenarten. Dank der Nähe zum Fluss gibt es auch eine diverse Vogelwelt und jede Menge Nilpferde und Krokodile. Auf Sicherheit der Gäste wird in höchstem Maße geachtet.
- Trotz der Größe des Camps wird auf minimalen ökologischen Fußabdruck geachtet. Das Main Camp ist in einem kleinen Wäldchen versteckt, direkt am Ufer des Flusses. Man wohnt in festen Canvas-Zelten mit Gitternetz-Seitenwänden mit exklusiver Ausstattung, eigenem Badezimmer und Terrasse mit herrlichen Blicken. Das exzellente Restaurant ist mit hübschen tribalen Dekorationen ausgestattet und wirkt sehr elegant. Das gesamte Camp ist elektrifiziert und die Wege zu den Wohnzelten sind mit Parafin-Lampen beleuchtet. Moskitonetze schützen vor unliebsamen Besuchern, wobei durch die Höhenlage im Oktober keine Malaria Prophylaxe notwendig ist.
- Die beste Reisezeit ist die der Großen Migration von Juli bis Oktober, so dass wir dieses fantastische Naturerlebnis sehen werden. Dank der ökologischen und nachhaltigen Maßnahmen des Camps hält es den Silver Status im kenianischen Öko-Tourismus Rating. Das Camp unterstützt das ‚Mara-Meru‘ Geparden Projekt. Die Guides beteiligen sich an Säuberungsaktionen die den ‚Mara Triangle‘ von Abfall befreien. Das Camp Management nimmt mit den Gästen auf Wunsch gemeinsame Baumpflanzungen vor.

Mara Bushtops Responsibility



- Gäste von Mara Bushtops ermöglichen derzeit rund 80 jungen Internatsschülern eine Ausbildung an einer Schule, die wir besuchen werden. Obwohl es absolut keine Erwartungen gibt, übernehmen einige der Massai Mara Gäste eine Patenschaft für ein Kind (200 US-Dollar pro Jahr)
- Gäste können auch Vorräte (bitte nur Neuware) von zu Hause mitbringen, wie Stifte, Papier, Lese- und Schreibmaterial, Kleidung, Schuhe und Fußbälle, die dankbar angenommen werden. Gäste können auch für die Dorfgemeinschaften um das Camp einfache Medikamente wie Ibuprofen, Vitamine, Nahrungsergänzungsmittel oder Instant Malaria Medikamente, wie Artemether oder Atovaquan oder einfach nur Paracetamol, mitbringen.
- Mara Bushtops sponsort die Schul- und Internatsausbildung Hunderter Kinder, die Finanzierung mehrerer Klassenzimmer, eines Computerraums und einer Bibliothek.
- Zudem sponsert Mara Bushtops Wasser aus einer sechs Kilometer entfernten sauberen Quelle und unterstützt Solarlicht- und Energiesysteme sowie eine „Tafel“ für die umliegenden Dörfer.
- Der ALPHAZIRKEL übernimmt für jeden Teilnehmer 200 USD für das erste Jahr einer Patenschaft.

Die Kultur der Masai



Wir werden die wohl bekannteste Stammeskultur Afrikas, die Masai, kennenlernen. Die Masai sind ein ursprünglich nomadisch lebendes Hirtenvolk auf den Staatsgebieten von Tansania und Kenia. Sie wanderten ab dem Jahr 1550 entlang des Nils aus dem Sudan und Ägypten ein und brachten Kenntnisse über Ackerbau und Viehzucht mit. Im 18. Jahrhundert waren die Masai als „wilde Barbaren“ gefürchtet; ihre Territorien wurden von Arabern, Bergvölkern und Europäern gleichermaßen gemieden. Durch Dürre, Rinderpest, Epidemien und Bürgerkriege verloren die Masai im 19. Jahrhundert Land, Vieh und Wohlstand. Die Masai wurden über Jahrzehnte diskriminiert, und ihr gesellschaftlicher Einfluss beschränkt.

Heute vollziehen die Masai den Umbruch von einem Nomadenvolk in ein sesshaftes Leben. Es leben in Ostafrika zwischen einer halben und einer Million Menschen, die sich dem Stamm der Masai zugehörig fühlen. Der größte Teil wohnt heute bereits als Halbnomade in einem Kral (enkang) und wechselt nur alle paar Jahre, abhängig von der Fruchtbarkeit der Landschaft, den Platz.

Neben der Tierzucht verdienen die Männer ihr Einkommen heute auch als Nachtwächter oder Türsteher (askari). Immer mehr Masai schicken zumindest eines ihrer Kinder zur Schule. Während der Schulzeit tragen die jungen Masai Jeans, Turnschuhe und T-Shirts und melden sich bei den Stammesältesten per Handy.

Ihre Kultur dreht sich um das Rind. Ein „guter“ Masai hat nicht weniger als 50 Rinder. Das Trinken von Rinderblut, teilweise vermischt mit Milch, gehört zum Leben und den Zeremonien dazu. Um die Hütten, in denen auch Kleintiere schlafen, wird eine Dornenhecke gezogen. Nachts kommen die Rinder, Schafe und Ziegen in diesen Schutzbereich. Die Masai jagen so gut wie gar nicht. Sie ernähren sich hauptsächlich von dem Fleisch ihrer Schafe und Ziegen.



Fotos: Masai-Dorfbewohner und Hirte.
Copyright: Hajotthu und fotocommunity

Tag 12 | Donnerstag 19. Oktober 2023

Rückreise mit Ankunft in Deutschland am 20. Oktober



- Nach den auch erholsamen und spannenden Tagen im Masai Mara Bushtops Camp genießen wir ein spätes Mittagessen in der Lodge und fliegen dann in einer Privatmaschine zum Flughafen Nairobi Wilson.
- Transfer zum Terminal und Abendessen in der Lufthansa Lounge.
- Abflug von Nairobi mit der Lufthansa um 22.25 Uhr via Frankfurt in der Business Class.
- Ankunft in München am Freitag, 20. Oktober 2023, um 8.10 Uhr
- Wenn Sie die Reise verlängern wollen, haben wir Hotелеmpfehlungen, die wir einschließlich der Anreise gerne für Sie arrangieren.



Mara Bushtops Lodge

Organisatorisches



- Für die Einreise ist ein Visum erforderlich, das am Flughafen erteilt wird.
- Impfungen sind nicht vorgeschrieben, siehe auch www.letsqoafrika.com.
- Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie eine Spende an das Projekt Learning Lions leisten, für die eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird:
- Your donation will help to welcome more students in the Basic and Advanced Training at no cost to themselves and to build our ICT Centre, reuniting the IT school and the digital startup incubator in one location. Learning Lions is a registered non-profit organization in Germany, therefore we can issue German tax-deductible donation receipts. You can donate using PayPal or a credit card or you can make a bank transfer directly to our donation account in Germany:

Learning Lions gUG (limited liability)
IBAN: DE17 7004 0041 0669 6165 00
BIC: COBADEFFXXX

Ihr Gastgeber & Leiter der Afrika Impact Exkursion



Andreas E. Mach Gründer & Sprecher ALPHAZIRKEL GmbH



Bavariaring 44
80336 München



+49 89 242310-30



Für Informationen schreiben Sie bitte an:
andreas.mach@alphazirkel.com



Für Ihre Anmeldung schreiben Sie bitte an:
delegationsreisen@alphazirkel.com